



GENESIS 2.0

DER NEUE FILM VON CHRISTIAN FREI CO-REGIE MAXIM ARBUGAEV

AB
NOVEMBER
IM KINO

Zum
Trailer



Die Suche nach Weissem Gold am Rande Sibiriens offenbart ein Zukunftsszenario, das unsere Welt auf den Kopf stellen könnte.

Auf den abgelegenen Neusibirischen Inseln im arktischen Ozean suchen Jäger nach Stosszähnen von ausgestorbenen Mammuts. Es ist eine archaische Landschaft, die an die Urzeit erinnert. Die Jagd nach dem Weissen Gold ist ein harter Job, für den die Männer ihr Leben riskieren und der den meisten nur wenig einbringt.

Der auftauende Permafrost gibt nicht nur wertvolles Elfenbein frei, manchmal sind es ganze Mammuts die teilweise erstaunlich gut erhalten sind. Solche Funde rufen die hochtechnisierten Klonforscher auf den Plan. Ihre Mission könnte Teil eines Science-Fiction-Plots sein, sie wollen das Leben auf der Erde neu erfinden und den Menschen zum Schöpfer machen.



Der US-amerikanische Molekularbiologe George Church will die Sprache der Gene und die Mechanik der Evolution so perfekt beherrschen lernen, dass er in die Schöpfung eingreifen kann.

Regisseur und Produzent **Christian Frei** gilt als einer der innovativsten und überzeugendsten zeitgenössischen Dokumentarfilmer. Mit «War Photographer» (2001) wurde er für einen Oscar nominiert und gewann für «Space Tourists» (2009) den Preis für Beste Regie in Sundance. Die Zusammenarbeit mit Co-Regisseur **Maxim Arbugaev** sieht er als eine der besten Erfahrungen seiner Karriere.



Woo Suk Hwang aus Südkorea. Bis heute hat er über 900 Hunde geklont. Sein Institut ist einzigartig auf der Welt.

«Genesis 2.0 ist ein Spektakel für die grosse Leinwand. Nach zwei Stunden eintauchen in eine Welt der irrwitzigen Spannweite, kommt man zugleich atemlos, erschrocken und überwältigt wieder ans Tageslicht.»

Michael Sennhauser, SRF

